



BAYERISCH-SLOWENISCHE GESELLSCHAFT e.V.

in Kooperation mit der

SÜDOSTEUROPA-GESELLSCHAFT e.V.

EINLADUNG

Die Schlachten am Isonzo (Soča) – Erinnerung an einen der schrecklichsten Schauplätze des Ersten Weltkriegs

am Dienstag, dem **07.11.2017**, um **19.00** Uhr
im **Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ)**,
Amalienstr. 38, 80799 München.

Vorträge mit Diskussion

o. Univ.-Prof. em. Dr. Peter Zimmermann, München:
Die Isonzo-(Soča-)Schlachten 1915-17.
Vorgeschichte – Verlauf – Folgen.

und

Jože Šerbec, Direktor des Museums von Kobarid:
Aspekte der Isonzo-(-Soča-)Schlachten
aus der Sicht des Kobarider Museums.

Moderation: Dr. Hansjörg Brey

Wer jemals an der smaragdgrünen Soča – im Unterlauf, wenn der Fluss nach Italien wechselt, heißt er Isonzo – entlang gefahren oder gewandert ist oder gar im Kajak unterwegs war und sich an der einmaligen Schönheit der Landschaft erfreut hat, der wird sich kaum vorstellen können, dass das Tal und die umgebenden Gebirgszüge Schauplatz einer der bittersten Schlachten des Ersten Weltkriegs waren. Wir denken bei der Erwähnung des Ersten Weltkriegs meist an die grausamen Grabenkämpfe im Westen, in Flandern und Nordfrankreich, sowie im Osten und vergessen, dass auch in der Mitte unseres Kontinents hunderttausende von Soldaten aller Nationen gefallen sind, und dass die dort vorwiegend slowenische Bevölkerung großes Leid erfahren hat. Die Schlachten am Isonzo bzw. der Soča fanden 1915-17 statt. Also ist es nun an der Zeit, sich auch an sie zu erinnern. Das Museum in Kobarid vermittelt eindringlich, was dort geschehen ist.

Die beiden Vorträge beleuchten die damaligen Vorgänge einerseits im historischen Zusammenhang und andererseits unter dem Aspekt der Dokumente des Museums zum Ersten Weltkrieg in Kobarid.

Anmeldung bitte bis zum 6.11. unter: info@sogde.org

gez. Dr. Hansjörg Brey
Geschäftsführer der SOG

gez. Dr. Harald Seidlitz
Geschäftsführer der BSG e.V.